

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Omid Najafi und Holger Kühnlitz (AfD)

Anstieg der Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen - welches wirtschaftspolitische Konzept hat die Landesregierung?

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Holger Kühnlitz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 20.06.2025

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen ist in den vergangenen drei Jahren konstant angestiegen. 2022 wurde ein Anstieg um 8,7 % verzeichnet, 2023 ein Anstieg um 17,4 % und 2024 ein Anstieg um 33,5 %¹. Besonders betroffen waren Baugewerbe und Handel, auf den weiteren Plätzen die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und das Gastgewerbe. Die IHK stellte fest, dass die Insolvenzen im verarbeitenden Gewerbe mit 53 % weit überdurchschnittlich gestiegen waren. Statistische Daten zeigen, dass Ende 2024 rund 15 500 Arbeitsplätze durch Unternehmensinsolvenzen bedroht waren, insbesondere bei größeren Unternehmen („über 6 000 Beschäftigte von 23 Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten“²). Einige Regionen waren von den Insolvenzen besonders betroffen, in 2023 das Emsland³ und in 2024 der Raum Osnabrück⁴. Im ersten Quartal 2025 zeigte sich ein weiterer Anstieg der Insolvenzzahlen um 6 % - als Gründe nannte die IHK Hannover „stagnierende Konjunktur, steigende Preise und Arbeitskosten und die allgegenwärtige Bürokratie“.⁵

1. Welche konkreten wirtschaftlichen und politischen Faktoren sieht die Landesregierung als Hauptursachen für den signifikanten Anstieg der Unternehmensinsolvenzen im Jahr 2024?
2. Wie verteilten sich in den Jahren 2022 bis 2024 die insolventen Unternehmen auf die folgenden Größenklassen (nach Mitarbeiterzahl): 2 bis 10, 11 bis 50, 51 bis 250, 251 bis 500 und über 501 Mitarbeiter (bitte für jedes Jahr separat angeben)?
3. Welches waren in den Jahren 2022 bis 2024 die Unternehmensinsolvenzen mit der größten betroffenen Mitarbeiterzahl (bitte um Auflistung der 20 größten Unternehmen, jeweils pro Jahr)?
4. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung gegebenenfalls, um die steigende Zahl von Unternehmensinsolvenzen in den besonders betroffenen Branchen wie Baugewerbe, Handel und verarbeitendes Gewerbe zu adressieren?
5. Wie viele Arbeitsplätze in Niedersachsen sind zum ersten Halbjahr 2025 und bis Jahresende voraussichtlich durch Betriebsinsolvenzen bedroht?
6. Welche Strategien verfolgt die Landesregierung gegebenenfalls, um durch Bürokratieabbau die Zahl der Unternehmensinsolvenzen zu verringern?
7. Welche Erwartungen oder Prognosen gibt es seitens der Landesregierung für die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen bis Ende 2025?

1 <https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/standort/konjunktur-statistik/aktuell/unternehmensinsolvenzen-in-niedersachsen-steigen-rasant-6434484>

2 <https://www.statistik.niedersachsen.de/presse/ein-drittel-mehr-unternehmensinsolvenzen-in-niedersachsen-2024-238976.html>

3 [https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/osnabrueck_emsland/Insolvenzen-in-Niedersachsen-Besonders-viele-Firmenpleiten-im-Emsland,aktuellosnabrueck10774.html#:~:text=Die%20Zahl%20der%20Firmenpleiten%20ist,\(17%2C4%20Prozent\).](https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/osnabrueck_emsland/Insolvenzen-in-Niedersachsen-Besonders-viele-Firmenpleiten-im-Emsland,aktuellosnabrueck10774.html#:~:text=Die%20Zahl%20der%20Firmenpleiten%20ist,(17%2C4%20Prozent).)

4 https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/osnabrueck_emsland/IHK-Besorgniserregend-viele-Insolvenzen-im-Raum-Osnabrueck,aktuellosnabrueck12960.html

5 <https://www.ihk.de/hannover/hauptnavigation/standort/konjunktur-statistik/aktuell/niedersachsen-anstieg-der-insolvenzen-im-ersten-quartal2-6545482>

8. Wie hoch waren die Summen offener Forderungen aus Insolvenzen von 2022 bis 2024 (jeweils pro Jahr angeben)?
9. In welchen Größenordnungen waren 2024 die niedersächsischen Landkreise prozentual im Verhältnis zu den Gesamtinsolvenzen und in Zahl der betroffenen Mitarbeiter von Unternehmensinsolvenzen betroffen (bitte für jeden Landkreis auflisten)?